

## A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)  
– Drucksache 18/4705 –

### Aktueller Stand des Ausbaus und Eröffnung des „Lahntalradweges“

Die Kleine Anfrage – Drucksache 18/4705 – vom 14. November 2022 hat folgenden Wortlaut:

Rund 30 Jahre wurde um den Lückenschluss im Lahntalradweg gestritten. Nun wurden die beiden Brücken der sogenannten „Zwei-Bücken-Lösung“ gebaut. Der Radweg sollte mit Hilfe der beiden neuen Brücken dann durchgängig befahrbar sein. Er verläuft von Laurenburg auf der rechten Lahnseite entlang bis ins Naturschutzgebiet Gabelstein-Hölloch. Dann wechselt er über die neue Brücke auf die andere Lahnseite und nach etwa einem Kilometer wieder zurück zum Lahntalradweg. Allerdings wurde die Eröffnung noch nicht vollzogen. Radfahrenthusiasten und Bürger fragen sich, weshalb diese noch auf sich warten lässt. Unter anderem soll eine Eröffnung, durch Absprachen mit Umweltverbänden bezüglich einer Abgrenzung des Radweges zum Naturschutzgebiet durch Weideflächen, noch nicht erfolgen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Aus welchen Gründen konnte die Eröffnung noch nicht erfolgen?
2. Wann wird derzeit mit einer Eröffnung gerechnet?
3. Inwiefern wird eine Abgrenzung zwischen Radweg und Naturschutzgebiet erreicht?
4. Welche Auflagen bestanden oder bestehen derzeit von Seiten der Umweltverbände um den Radweg durch das Naturschutzgebiet zu betreiben?
5. Auf welchem Stand befindet sich die Belegung der ausgeschriebenen Weideflächen?
6. Wie hoch schätzt die Landesregierung den touristischen Nutzen für die Region, welche durch den Lahntalradweg entsteht, ein?
7. Welche möglichen negativen Effekte für das Naturschutzgebiet sind durch den Betrieb des Lahntalradweges zu befürchten?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 02.12.2022

18/4901



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

**DIE MINISTERIN**  
**Daniela Schmitt**  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2202  
Telefax 06131 16-4438  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de

1. Dezember 2022

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (Freie Wähler) betreffend  
Aktueller Stand des Ausbaus und Eröffnung des „Lahntalradweges“**

- Kleine Anfrage Drs. 18/4705 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

bei dem Projekt handelt es sich um ein kommunales Vorhaben in der Baulast des Rhein-Lahn-Kreises.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Bauarbeiten sind noch nicht abgeschlossen und die Eröffnung ist noch nicht terminiert. Sie wird für das Frühjahr 2023 angestrebt.

Zu Frage 3:

Das Naturschutzgebiet „Gabelstein-Hölloch“ wird vom Radweg durch eine Pflanzung sowie durch die Errichtung eines Weidezauns zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Bewegungsunruhe in Folge des Radverkehrs abgeschirmt. Die ausgeschriebenen Pflanzqualitäten mit einem hohen Anteil an Heistern lassen eine kurzfristige Unterbrechung der Blickbeziehungen zur Felswand im Naturschutzgebiet erwarten.

Zu Frage 4:

Im Planfeststellungsverfahren für den Radweg wurde ein naturschutzfachlicher Planungsbeitrag erstellt und mit den zuständigen Behörden und den anerkannten Naturschutzverbänden abgestimmt. Im Planfeststellungsbeschluss ist u.a. die Vornahme der erwähnten Anpflanzung und die Bereitstellung von ca. 6,8 ha Beweidungsfläche festgelegt.

Zu Frage 5:

Die Beweidungsflächen befinden sich im Eigentum oder der Verfügungsgewalt des Rhein-Lahn-Kreises. Die Beweidung ist ausgeschrieben.

Zu Frage 6:

Der Lahnradweg gehört zu den sieben Radfernwegen im Zuge der großen Flüsse in Rheinland-Pfalz und ist Teil des Radnetzes Deutschland.

Der Lückenschluss soll zur Steigerung der touristischen Attraktivität der Region beitragen.

Zu Frage 7:

Das Vorhaben ist mit allen Stellen abgestimmt. Der Betrieb des Radwegs lässt daher nach Umsetzung der Maßnahmen keine negativen Auswirkungen auf das Naturschutzgebiet erwarten.

Mit freundlichen Grüßen



Daniela Schmitt